



Letzte Meldungen

- Fed: Wir haben noch einen Weg zu gehen, damit die Geldpolitik ausreichend restriktiv ist, um die Inflation auf das 2 %-Ziel zu drücken (Williams)
- Japan: Großhandelspreisinflation sinkt im Juni auf 4,1 % Vj. von +5,2 % - sechster Rückgang in Folge
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich – China im Plus, Japan im Minus
- Öl-Future (LCF) höher bei knapp 75 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 29,3 EUR/MWh

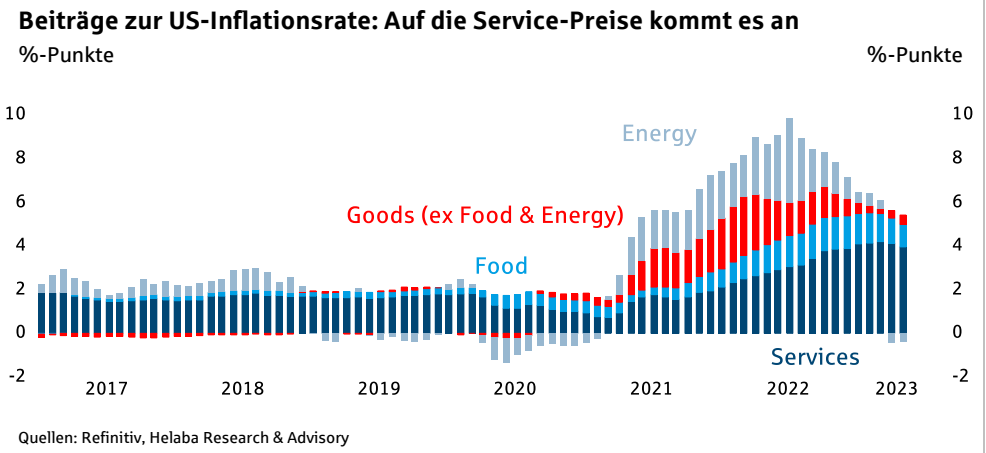
Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory



Heute im Fokus: US-Inflation

Heute stehen die **US-Inflationszahlen** des Monats Juni im Mittelpunkt des Interesses. Die Zinserwartungen bezüglich der Fed sind eng mit deren Entwicklungen verknüpft und so lohnt der genauere Blick. Die Gesamtteuerungsrate wird deutlich zurückkommen. Die Schätzung beläuft sich auf knapp über 3 % nach 4,0 % im Mai. Dies ist zwar erfreulich, zu einem wesentlichen Teil aber einem Basiseffekt geschuldet. Daher wäre es verfrüht, den Sieg über die Inflation auszurufen und die **Zinsspekulationen** massiv zu reduzieren. So ist die erwartete monatliche Teuerungsrate mit +0,3 % noch immer annähernd doppelt so hoch wie mit der Zielvorgabe der Fed einer Jahresrate von rund 2 % eigentlich erwünscht. Einen wesentlichen Teil trägt die Kerninflation dazu bei, denn diese lässt bisher keine klaren Abkühlungstendenzen erkennen. Zwar sinkt auch hier die Jahresrate wegen eines Basiseffektes, die monatlichen Steigerungen waren aber mit durchschnittlich 0,4 % zuletzt zu dynamisch, als dass sich die Geldpolitiker entspannen könnten. Vor allem die monatliche Veränderungsrate der

Kern-Verbraucherpreise dürfte heute also das Marktgeschehen bestimmen und hier ist wegen des zuletzt großen Beitrages zur Gesamtinflationsrate insbesondere auf die **Service-Preise** zu achten. Während die Energiekomponenten bereits negative Beiträge leisten, hat sich der Beitrag der „Kerngüter“ gegenüber 2022 massiv reduziert und nun sollten Nahrungsmittel- und Servicepreise allmählich weniger zur Inflation beisteuern. Entspannung auf den Vorstufen gibt es bereits bei beiden Komponenten, ob dies aber schon im Berichtsmonat Wirkung entfaltet, ist offen, zumal die Lohnsteigerungen bislang robust sind und so vor allem bei Service-Preisen das Risiko hochhalten. Die Zinserwartungen werden wohl auch nach den Zahlen präsent sein, mit einer nochmaligen Forcierung rechnen wir aber nicht.



Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	15.790	0,75%	-0,92%	Bund-Future	131,02	0,05%	-1,39%	Swap 10J	3,24	-0,01	0,25	iBoxx € Sub-Sov.*	23,4	0,3	-2,4	EUR/CNY	7,929	0,10%	0,79%
EuroStoxx 50	4.287	0,71%	-1,47%	2J-Rendite	3,376	0,65	0,15	iBoxx € Banks PS*	78,1	-0,8	-1,8	iBoxx € Cov. Bonds*	22,5	0,9	-0,7	EUR/CHF	0,969	0,06%	-0,72%
S&P 500	4.439	0,67%	-0,17%	10J-Rendite	2,646	0,33	0,17	iBoxx Banks NPS*	108,1	-1,4	-3,3	EUR/USD	1,103	0,23%	1,63%	Gold (USD)	1937,8	0,30%	0,73%
Nikkei	32.021	-0,57%	-3,95%	US-Treas. 10J	3,966	0,06	0,39	iTraxx Senior Finan.**	83,2	-3,1	-1,0	EUR/GBP	0,851	-0,02%	-0,39%	Öl-Future	74,9	0,12%	4,30%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
14:30	US	Jun	Verbraucherpreise	+0,3 % +3,2 %	+0,3 % +3,1 %	+0,1 % Vm. +4,0 % Vj.
14:30	US	Jun	Kern-Verbraucherpreise	+0,3 % +5,0 %	+0,3 % +5,0 %	+0,4 % Vm. +5,3 % Vj.
14:30	US		Fed-Reden: Barkin, Kashkari (15:45), Bostic (19:00), Mester (22:00)			
15:00	EZ		EZB-Reden: Vujcic, Lane (15:45)			
20:00	US		Beige Book			

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)

Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory



Markteinschätzung

Die enttäuschende **ZEW-UMFRAGE** hat die **Zinserwartungen** nur wenig geschmälert, obwohl sich die konjunkturellen Perspektiven in Deutschland nochmals eingetrübt haben und die Indikation für das kommende ifo Geschäftsklima negativ ist. Heute steht die US-Inflation im Mittelpunkt des Interesses. Ein Rückgang sowohl der Gesamt- als auch Kernteuerungsrate ist zu erwarten und so werden die in der letzten Woche deutlich verstärkten Zinssorgen in den USA wohl nicht noch größer.

Vor diesem Hintergrund scheint eine Stabilisierung am **Rentenmarkt** möglich, wenngleich das technische Bild des **Bund-Futures** noch mit Risiken behaftet ist. Vor allem das MACD-Verkaufssignal und das negative Kursmomentum mahnen bei einem steigenden ADX zu Vorsicht. Unterstützungen zeigen sich am letzten Impulstief bei 130,60 und um 130,00. Widerstände lauern im Bereich 132,10/20 und an der 21-Tage-linie bei 132,92.

Eine rückläufige US-Inflation und nicht stärker werdende Zinssorgen in den USA könnten dazu beitragen, dass der **Renditevorteil der USA** gegenüber der Eurozone weiter nachlässt. Bereits in den letzten Tagen hat sich der Spread eingeengt, sowohl nominal als auch real. Vor diesem Hintergrund wundert es nicht, dass der **Euro** weiter zulegen und bei 1,1037 USD ein neues Impulshoch markieren konnte. Das technische Bild hat sich verbessert und von dieser Seite scheint ein erneuter Anstieg und Test des bisherigen Jahreshochs bei 1,1095 möglich zu sein.

Der **deutsche Leitindex** hat nach einer zwischenzeitlichen Kursschwäche wieder zulegen und im Plus schließen können. Damit setzt er seinen Erholungskurs fort. Positiv hervorzuheben ist, dass er den charttechnisch relevanten Bereich von 15.630 bis

15.720 überspringen konnte. Dort sind ehemalige Hoch- und Tiefpunkte zu finden sowie die 100-Tagelinie (15.720). Für weitere Unterstützung könnten leicht nachlassende Zinssorgen im Anschluss an die Inflationszahlen sorgen. Kurse oberhalb des genannten Bereichs mildern die Gefahr einer Korrekturausdehnung. Deutlich aufhellen würde sich das Bild aber erst, wenn das letzte Woche gerissene Kursgap bei 15.846/901 sowie die 55- und 21-Tagelinien bei 15.651 bzw. 15.980 überwunden werden. Erste Indikationen lassen auf eine erneut freundliche Eröffnung schließen.



Neues von Helaba Research & Advisory

- [CORPORATE SCHULDSCHEIN: PRIMÄRMARKT IM 2. QUARTAL 2023](#)
- [IM FOKUS: AKTIEN \(CHARTBOOK\)](#)
- [EUR CORPORATE BONDS: PRIMÄRMARKT Q2 2023](#)
- [DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG – NICHT NUR BEDROHLICH \(VIDEO\)](#)
- [MÄRKTE UND TRENDS JUNI 2023 \(VIDEO\)](#)
- [SSA & FINANCIALS – WEEKLY MARKET UPDATE](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion: Ralf Umlauf
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.